

52

Erste Kirchenmusiktage in Neunkirchen

Geboten wird ein vielseitiges Programm vom 5. September bis zum 4. Oktober

Neunkirchen feiert im September eine weitere Kultur-Premiere: Die ersten Kirchenmusiktage. Ziel ist es, den hohen Standard der Neunkircher Kirchenmusiker zu vernetzen.

Von SZ-Mitarbeiter
Gerd Meiser

Neunkirchen. Der Geschäftsführer der Neunkircher Kulturgesellschaft, Peter Bierbrauer, brachte es auf den Punkt: „Die Kirchenmusik hat in den letzten Jahren in Neunkirchen einen markanten Aufschwung erlebt. Großartige Musiker-Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Facetten haben zu einer spannenden Vielfalt auf dem Gebiet der Kirchenmusik geführt.“ Daher wolle die Stadt Neunkirchen das niveauvolle Angebot in Zusammenarbeit mit der Neunkircher Kulturgesellschaft und den herausragenden Kirchenmusikern nutzen.

„Innerhalb recht kurzer Zeit“ so bestätigte Schirmherr Bürgermeister Jürgen Fried, „konnte die Idee der Neunkircher Kirchenmusiktage verwirklicht werden, nicht zuletzt deshalb, weil bereits im September einige kirchenmusikalische



Hochkarätige Orgelkonzerte sollen bei den Kirchenmusiktagen geboten werden.

Foto: SZ

sche Höhepunkte von Kirchenmusikern beider Konfessionen geplant waren.“

Auch an dieser Stelle wurde mehrfach in den vergangenen Jahren auf die herausragende Qualität der in Neunkirchen wirkenden Kirchenmusiker hingewiesen. Zu nennen sind der überaus aktive und talen-

tierte Jan Brögger (St. Marien), der begabte Michael Bottenhorn (mit Ehefrau und Konzertorganistin Hye-Young in St. Josef/St. Johannes), der akribisch arbeitende Helmut Werz (Christuskirche) oder der leidenschaftliche Nino Deda (evangelische Kirchengemeinde Wellesweiler). Dazu kom-

men beispielsweise Andreas Ganster oder Christoph Hummel, um noch weitere zu nennen.

Jan Brögger lobte gestern Morgen vor der Presse im Orgelzimmer der Christuskirche die gute interkonfessionelle Zusammenarbeit („Keine Grabenkämpfe!“) und die Vielseitigkeit

des Programmes von der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste über die Konzerte bis zum Kabarett und Kindermusical. Helmut Werz freute sich, dass auch das Jubiläum der Beckerath-Orgel in der evangelischen Kirche in Wiebelskirchen miteinbezogen werden konnte. Im Orgelzimmer der Christuskirche versprach Bürgermeister Jürgen Fried: „Sollten wir mit der Premiere der Kirchenmusiktage erfolgreich sein, dann werden wir über eine Ausweitung nachdenken.“ Neunkirchen könnte die Stadt der Kirchenmusik werden.

AUF EINEN BLICK

Das Programm beginnt am Samstag, 5. September, um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus, Furpach, mit dem Eröffnungskonzert der Neunkircher Kirchenmusiktage. Die Leitung hat Andreas Ganster. Am Sonntag, 6. September, um 17 Uhr geht es in der evangelischen Kirche Wiebelskirchen weiter. Um 19 Uhr gibt es dann ein Orgelkonzert in St. Marien. gm